PADERBORNER KONVERSION
Räume.Ideen.Perspektiven.

Stadt für alle - eine lebendige Nachbarschaft

Archivierte Fassung des Dialogs. 12 Beiträge, 9 Kommentare. Stand der Archivierung: 30.06.2023.

Ob alt, ob jung, von hier oder von anderswo. Alle Menschen sollen sich in dem neuen Quartier wohlfühlen. Ein Spaziergang durch den Park oder schlicht das öffentliche Leben auf einem belebten Platz sind wichtige Funktionen einer Stadt. Vor allem eine neue Nachbarschaft braucht öffentliche Treffpunkte, um das Zusammenleben zu stärken. In einer multikulturellen und gleichzeitig immer älter werdenden Stadtgesellschaft haben die Bewohner*innen jedoch unterschiedliche Ansprüche an Freizeit, Sportflächen und Gemeinschaftseinrichtungen. Wie wollen wir unsere Freizeit und Erholung im Quartier gestalten?

Was zeichnet eine lebendige Nachbarschaft aus? Welche kulturellen, sozialen, Freizeit-Angebote dürfen in dem neuen Quartier auf keinen Fall fehlen?

Barrierefreier & generationenübergreifender Spielplatz

Gast | 13.03.2021 | 0

Unser Inklusions Projekt "Broadwood" für junge Menschen mit Handicap und Freunden und unsere SHG "Stroke Families" für Familien mit jungen schlaganfallbetroffenen Angehörigen wünscht sich einen wetterunabhängigen barrierefreien und generationenübergreifenden Spielplatz. Man könnte dafür eine Halle mit angrenzender Außenfläche nutzen. Wünsche: Unterfahrbares Hochbeet mit Pflanzen zum Erschnuppern, Ertasten, unterfahrbarer Sandtisch, Sitzplätze, barrierefreie Toilette, Getränkestand, Wandelpfad.

Multikulturell ? oder besser machen!

Gast | 01.03.2021 | 0

Ich möchte, bevor eine weitere multikulturelle Erweiterung stattfindet, jedem der dieses als so sinnvoll bezeichnet, doch mal den Bereich Uhlandstr.(eine Vermüllung sondergleichen) empfehlen und näher in Betracht zu ziehen. Eine lebendige Umgestaltung, Wohnraum, möglichst die Sportflächen erhalten, gepaart mit div. Lokalitäten, ja, das könnte was werden.
Es wäre auch sinnvoll Wohnanlagen (englische Siedlungen) an den bestehenden Wohnbestand anzupassen, den ehem. Naafistore aktivieren.

Kommentare (1)

> **Contra** | Gast | 09.03.2021 - 14:24
>
> Bitte löschen Sie diesen Fremdenfeindlichen, rückwärtsgewandten Kommentar

Spielplätzrevolution

Gast | 23.02.2021 | 1

Ich wünsche mir eine Spielplatzrevolution. Eine weitläufige Landschaft mit Hügeln, Wasser, Natur und viel Platz für kreative Ideen wäre toll!! Ein Platz mit Vielfalt, mit Kletter, Versteck-, und Balancierangeboten müsste es geben. Positives Beispiel ist z.B. der Assiniboine Park Playground in Kanada. Dort gibt es an Bushaltestellen übrigens auch Schaukeln. Warum nicht auch den Erwachsenen etwas spielerisch leichtes im stressigen Alltag anbieten?

Kommentare (1)

> **Ergänzung** | Die Sonne | 23.02.2021 - 19:41
>
> Hügel sind wichtig.

Wohnraum für Menschen mit Behinderung

V. | 23.02.2021 | 2

Der Bedarf an geeigneten Einzelwohnungen, Wohngruppen und neuen ambulanten Wohnformen (z.B. kleine Hausgemeinschaften) für Menschen mit Behinderung steigt. Hierbei ist es wichtig, dass die Wohnung in dem Sozialraum eingebunden wird, barrierefrei, mit guter Infrastruktur, bezahlbar und zentral gelegen ist. Die Lebenshilfe Kreisverband Paderborn e.V. fordert daher, dass in der Planung der ehemaligen Barker Kaserne die Interessen dieser Zielgruppe Berücksichtigung findet.

Kommentare (1)

> **Pro** | pader-bornerin | 26.02.2021 - 11:31
>
> Hier hat die Stadt Paderborn die Aufgabe aktiv auf lokale Vereine, die Menschen mit Behinderung vertreten, zuzugehen!

Zentraler Platz mit, z.B. Cafés, Außenterrasse, Platz für Kinder etc.

Linda | 22.02.2021 | 4

Ein großer Platz mit zentralem naturnahen Spielplatz, Cafés/Bars/Restaurants mit Außenterrassen und kulturellem Angebot (Lesungen, Poetry-Slam etc.), vielen Bänken und Platz für Quartiersfeste wären wünschenswert als Ort, wo alle Bewohner:innen gerne zusammen kommen. Über Grünwege alles verbinden. Freiflächen für Picknicks mit öffentlichen Grillstationen (Beispiel Ostküste Australien). Zudem Freiflächen die nach Bezug von Nachbar:innen demokratisch zur weiteren Nutzung gemeinsam gestaltet werden

Kommentare (1)

> **Pro** | pader-bornerin | 26.02.2021 - 11:32
>
> Linda, Ihre Vorschläge sind super und zeugen von einem ausgeprägten soziologischem Gespür!

Wohnraum für Studenten

Gast | 22.02.2021 | 3

Ist vorgesehen oder kann vorgesehen werden, ein Mannschaftsgebäude so umzugestalten, dass dort ganz preiswerter Wohnraum für Studenten entsteht, ggf. als WG?

Kommentare (1)

> **Pro** | pader-bornerin | 26.02.2021 - 11:32
>
> Für eine Studierendenstadt unerlässlich!

Quartiersarbeit und Einbindung der Nachbargebiete

Gast | 22.02.2021 | 4

Gibt es schon Überlegungen, wie die Quartiersarbeit erfolgen kann. Da es keine gewachsene Struktur gibt, kann ich mir vorstellen, ein 2 Hauptamtliche MA zu beschäftigen. Diese könnten auch diverse, von Bewohnern entwickelte Projekte zu begleiten. Eine Einbindung der Nachbargebiete Kaukenberg, Springbachhöfe und Lieth könnte berücksichtigt werden.

Kommentare (2)

> **Ergänzung** | Tinnus | 24.02.2021 - 15:45
>
> Wir von der Nachbarschaft Paderborn-Ost (www.pb-ost.de) unterstützen jegliche Integration des Zukunftsquartiers in unsere oder eine angrenzende Quartiersarbeit

> **Pro** | pader-bornerin | 26.02.2021 - 11:33
>
> Super, das habe ich in vielen meiner Kommentaren so ähnlich auch schon vorgeschlagen. Ich könnte mir hier etwas auf städtischer Seite oder z.b. den Verband "Die Kuppel" vorstellen!

Wohnen auch für Menschen mit Behinderung!

Franz | 21.02.2021 | 3

Auch in diesem neuen Stadtteil sollte es Wohnraum für Menschen mit Behinderung geben. Mittendrin, nicht am Rande, selbstverständlich, nicht exklusiv. Gemeinschaftliches Wohnen mit Stadtteilcharakter, mit Arbeits- und Freizeit-bzw. Sportmöglichkeiten vor Ort.

Lebendige Nachbarschaft - gelebte Inklusion!

Karen | 18.02.2021 | 5

Ein neues Wohnquartier sollte frei für alle verfügbare, finanzierbare Wohnungen bieten - so dass alle Menschen (Menschen mit und ohne Behinderungen...alternde oder pflegebedürftige Menschen, die barrierefreie Wohnungen brauchen...jede*r) zusammenleben können.
Wohnraum für Singles, Familien mit und ohne Kinder, für Studenten- , Alten-oder Mix-WGs, Raum für

Gemeinschaftsaktivitäten innen und außen ...
und unterstützenden Angeboten für Menschen mit Beeinträchtigung oder Behinderung...

Kommentare (2)

> **Pro** | pader-bornerin | 26.02.2021 - 11:33
>
> Vielfalt!

> **Ergänzung** | Gast | 18.04.2021 - 19:20
>
> Finanzierbar bedeutet, dass ein neues Wohnquartier auch vorbildhaft für andere Quartiere das Wohnen dem privaten Profitinteresse entziehen muss, wenn es wirklich zukunftsfähig werden soll.

Weiterbildung / Austausch /Gemeinschaft stärken

Gast | 17.02.2021 | 1

Teile von Schulen sollten grundsätzlich nach Schulschluss für alle Bewohner als Fort- und Weiterbildungsstelle zur Verfügung stehen. Dazu gehören insbesondere Sporthallen, Aula, bei Bedarf und nach Absprache auch Fachräume (Physik, Biologie, ...). Hier kann jeder eigene Weiterbildungsangebote auch kurzfristig anbieten und abhalten. An diesen Kursen kann jeder aus dem Stadtteil kostenlos teilnehmen. Das fördert die Diskussion/Gemeinschaft. Ist Teil eines Gesamtkonzepts. Michael P4F Pb4F.

Wohneinheiten unterschiedlich Fertigstellen

Gast | 16.02.2021 | 0

Um einer breiteren Bevölkerungsgruppe die Möglichkeit zu bieten, Wohneigentum zu erlangen, werden Wohnungen z.T. auch im Status eines Rohbaus veräußert. Bürger*innen mit geringe(re)n finanziellen Mitteln können durch Eigenleistung den Bauprozess abschließen und haben so die Chance, Teil des neuen Viertels zu werden.

Kleiner Wochenmarkt

Gast | 05.02.2021 | 4

Ein kleiner, aber feiner Wochenmarkt für biologische und regionale Produkte.